



Sammlung Theaterzettel

Der goldene Pierrot

Klauß, Karl

1935-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 262

Freitag, den 3. Mai 1935

Miete F Nr. 21

Der goldene Pierrot

Operette in 8 Bildern von
Oskar Felig und Otto Kleinert

Musik von
Walter W. Goetze

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Peter Sander, Weingutsbesitzer
Edith, seine Tochter
Horst Brenkendorf
Ferdinand Larsen
Grit Wasconi, Filmschauspielerin
Minna, Hausmädchen bei Edith Sander

Hans Finohr
Hedwig Hillengass
Mag Reichart
Hans Becker
Paula Stauffert
Lucie Kena

Heinrich Schmitz
Ein Funkreporter
Ein Empfangschef
Ein Kellner
Ein Sänger

Joseph Offenbach
Bum Krüger
Adolf Jungmann
Fritz Walter
Christian Köhler

Masken, Herren und Damen der Gesellschaft, Winzer und Winzerinnen, Kellner, Musiker

Ort der Handlung: Eine große Stadt am Rhein

Zeit: Gegenwart

Bildfolge:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Bild: Karnevalsfeier | 5. Bild: Ein elegantes Tanzlokal |
| 2. Bild: Ein elegantes Tanzlokal | 6. Bild: Vorhalle bei Sander |
| 3. Bild: Salon bei Sander | 7. Bild: Serepree |
| 4. Bild: Ein Serepree | 8. Bild: Tanzlokal |

Bühnenbilder: Hermann Meyer — Tanzleitung: Walter Kujawski — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Ernst Maschek

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang ~~16~~ Uhr 20

Ende gegen 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätekommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.